

Statistik-Monitoring Delmenhorst

Thema Bevölkerung

Stadt Delmenhorst

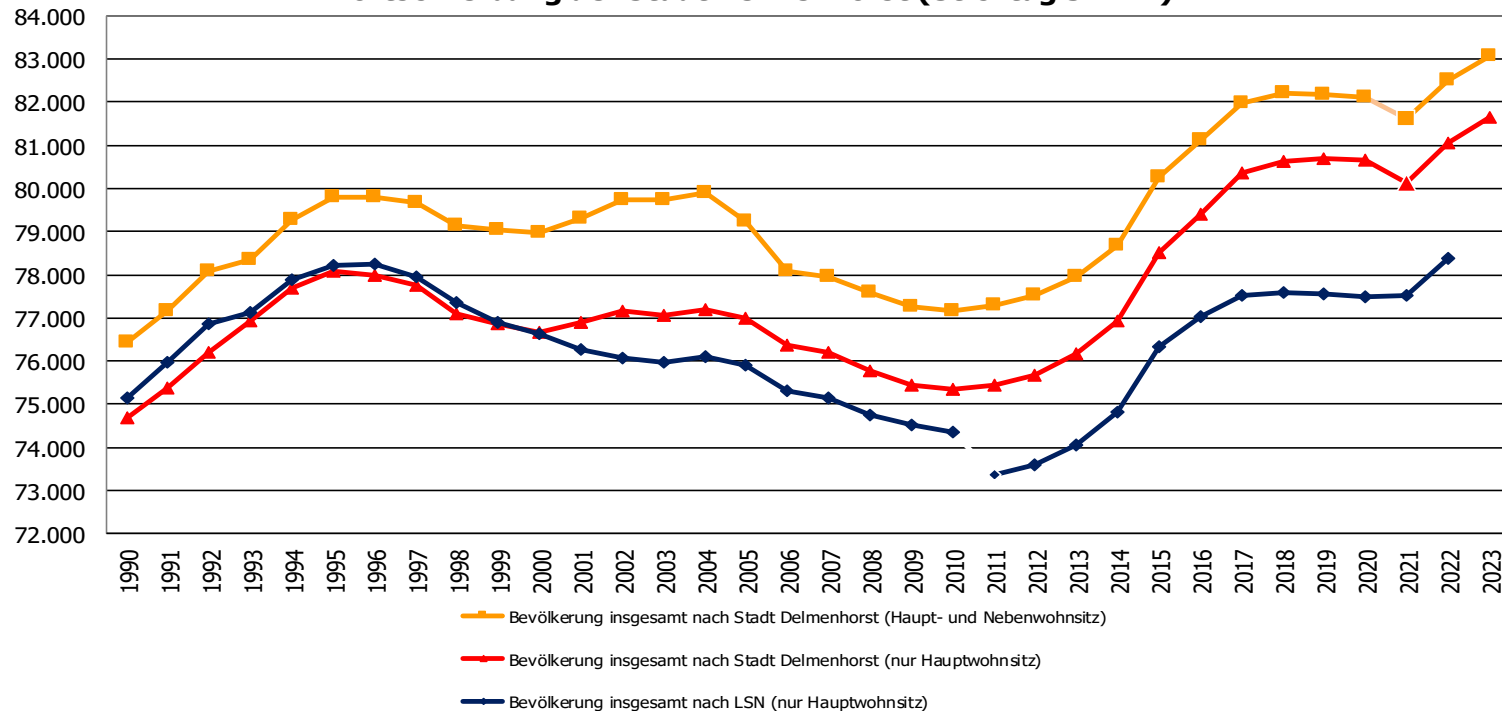
Stadtentwicklung und Statistik, Statistikstelle

Stand: März 2024



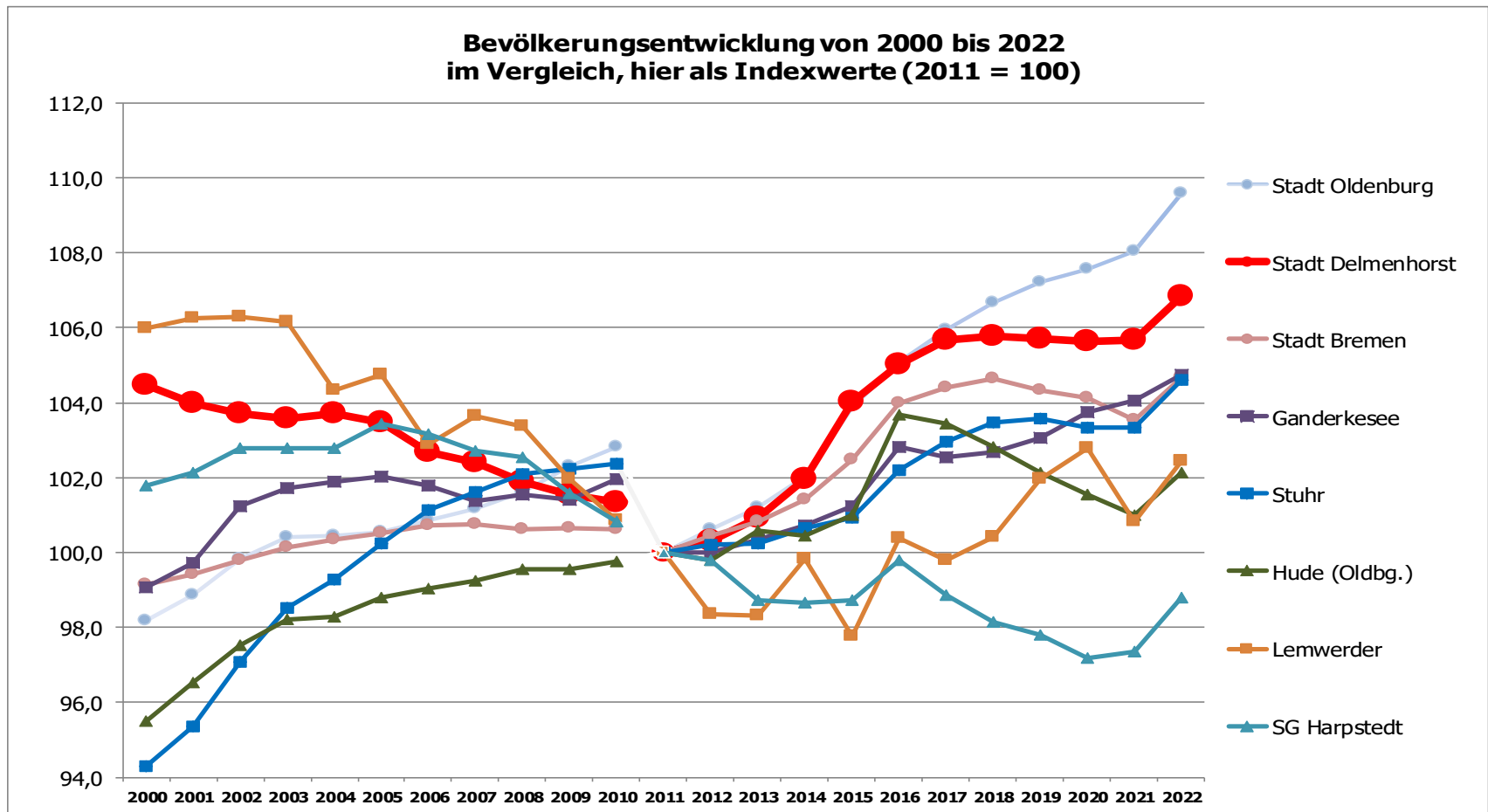
1. Bisherige Bevölkerungsentwicklung

**Delmenhorster Bevölkerungsentwicklung ab 1990
Amtliche Zahlen des LSN im Vergleich zur
Fortschreibung der Stadt Delmenhorst (Stichtag 31.12.)**



Seit der Volkszählung 1987 wird die Bevölkerungszahl, neben der amtlichen Zahl des Landesamtes für Statistik Niedersachsen (LSN), auch von der Delmenhorster Stadtstatistik jährlich fortgeschrieben. Hier wird auch nach Bevölkerung mit gemeldetem Haupt- und/oder Nebenwohnsitz unterschieden. Die Zahlen der Bevölkerung mit Hauptwohnsitz unterscheiden sich von denen des LSN aufgrund unterschiedlicher Zählweisen. Ende der 80er Jahre setzte in Delmenhorst ein kräftiges Bevölkerungswachstum ein (hauptsächlich durch vermehrten Zuzug von Menschen aus Ostdeutschland und Aussiedlern aus Osteuropa), welches Mitte der 90er Jahre seinen Höhepunkt fand. Seitdem hatte man es in Delmenhorst bis 2010 mit tendenziell sinkenden Bevölkerungszahlen zu tun. Bedingt durch wiederum vermehrten Zuzug aus dem Ausland, kommt es seit 2010 wieder zu einem deutlichen Aufwärtstrend, so dass in 2015 erstmals die Schallmauer von 80.000 Einwohnern bei Haupt- und Nebenwohnsitzen zusammen durchbrochen wurde. Aktuell befindet sich die Bevölkerungszahl auf Rekordniveau, in 2022/23 nochmals deutlich erhöht durch die Flüchtlinge aus der Ukraine.

1. Bisherige Bevölkerungsentwicklung



Vergleicht man die Delmenhorster Bevölkerungsentwicklung seit 2011 mit der der umliegenden Kommunen (alles Zahlen des LSN), so stellt man fest, dass die Städte Delmenhorst, Oldenburg und Bremen im Durchschnitt stärker gewachsen sind, als die ländlicher geprägten Umlandkommunen. Die SG Harpstedt hat in dieser Zeitspanne gar Verluste hinnehmen müssen.

2. Zukünftige Bevölkerungsentwicklung

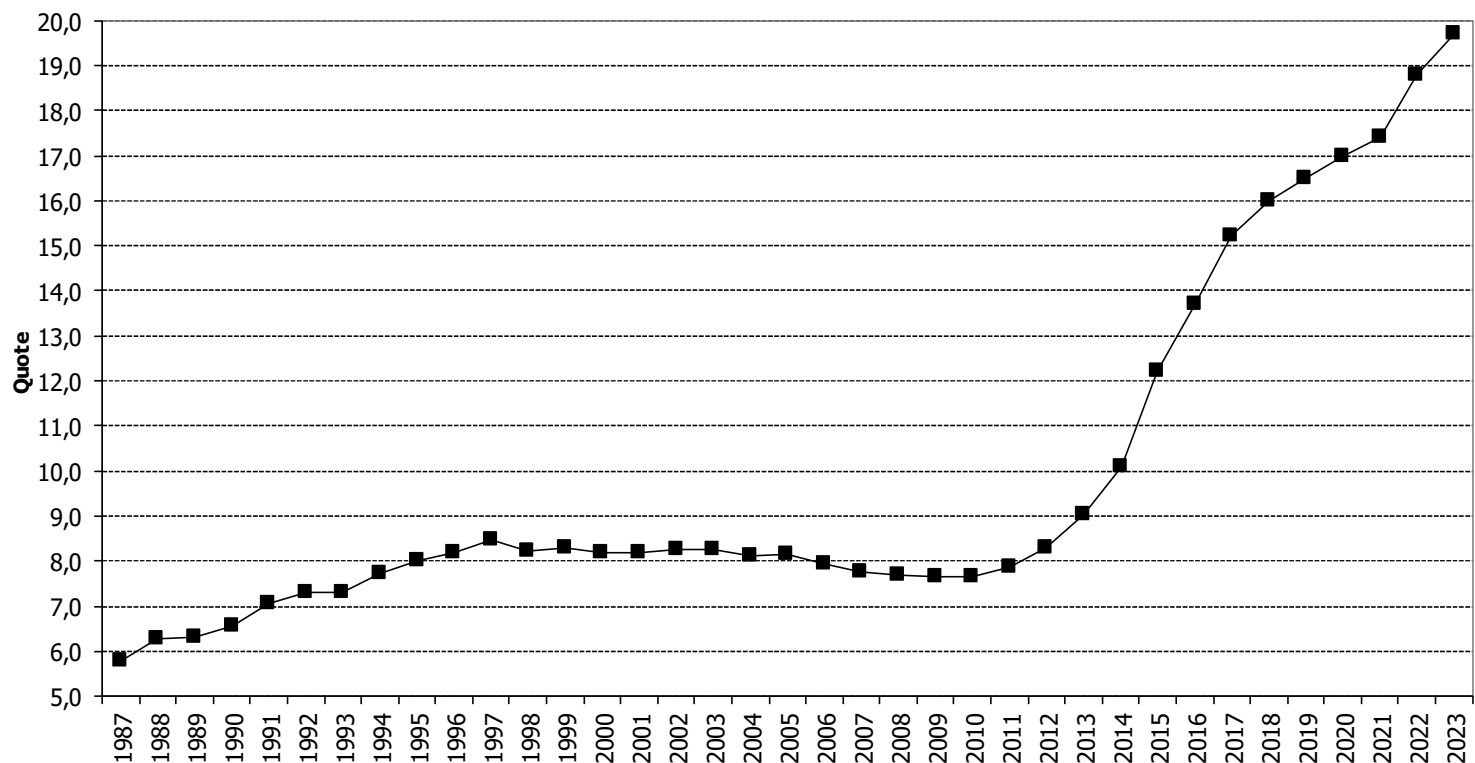
Ergebnisse der aktuellen städtischen Bevölkerungsprognose bis zum Jahr 2040

Altersgruppe	31.12.2023	Differenz zwischen 2023 und 2040		31.12.2040
		Absolut	Prozentual	Mittlere Variante
Unter 3	2.306	+29	+1,3 %	2.335
3 bis unter 6	2.463	-33	-1,3 %	2.430
6 bis unter 10	3.523	-103	-2,9 %	3.420
10 bis unter 16	4.693	+812	+17,3 %	5.505
16 bis unter 18	1.634	+316	+19,3 %	1.950
18 bis unter 25	6.363	+772	+12,1 %	7.135
25 bis unter 45	20.968	-243	-1,2 %	20.725
45 bis unter 65	23.085	-1.800	-7,8 %	21.285
65 bis unter 75	8.848	+717	+8,1 %	9.565
75 bis unter 85	6.497	+1.298	+20,0 %	7.795
Über 85	2.680	+390	+14,6 %	3.070
Gesamt	83.060	+2.155	+2,6 %	85.215

Die Delmenhorster Bevölkerungsprognose von 2023/24 wurde im Zuge der Delmenhorster Stadtentwicklungsplanung erarbeitet und dient der Delmenhorster Fachverwaltung als Grundlage für infrastrukturelle Planungen. Sie umfasst die Delmenhorster Bevölkerung mit Haupt- und Nebenwohnsitzen.

3. Entwicklung Ausländer

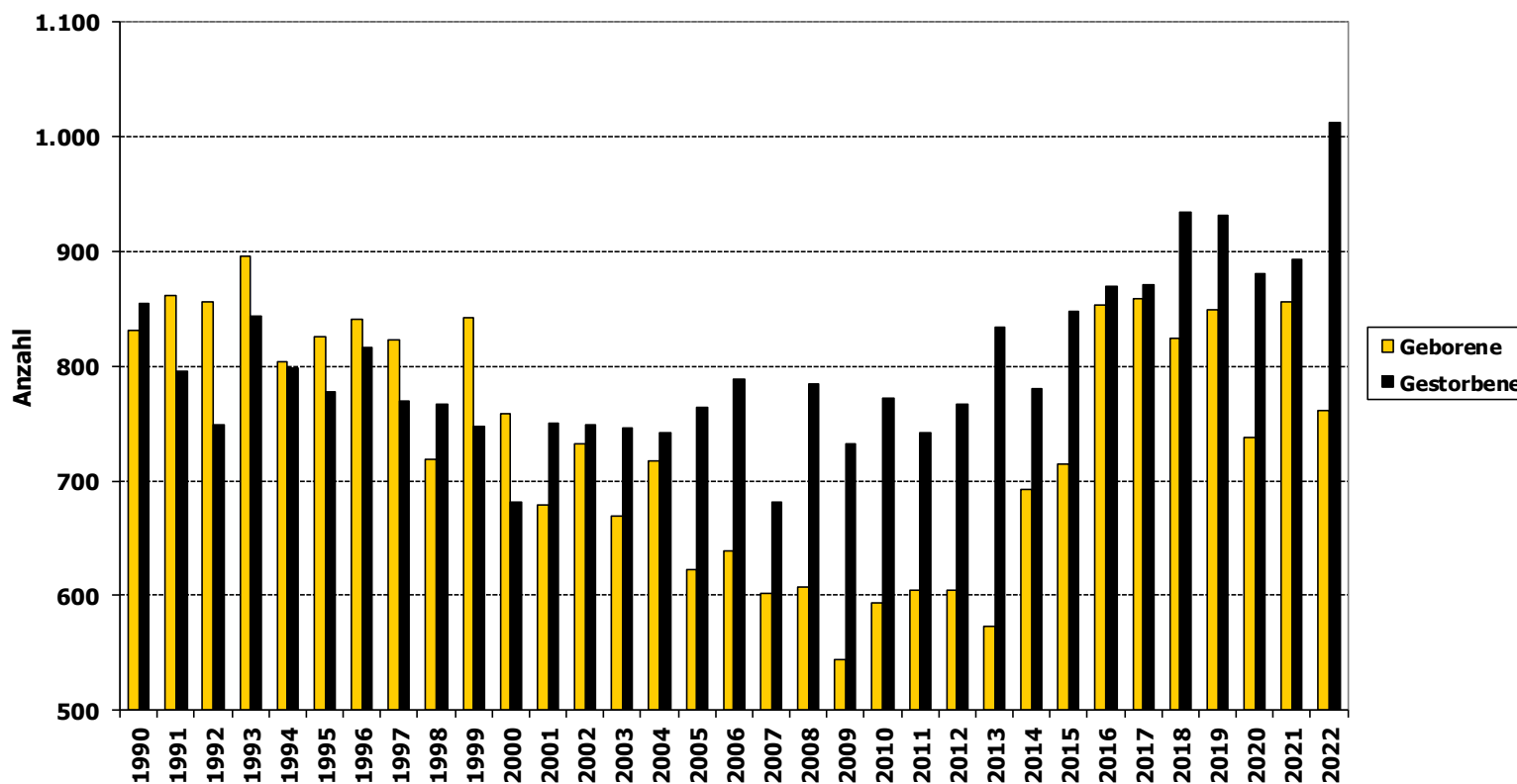
Entwicklung des Anteils der Ausländer an der Gesamtbevölkerung in Delmenhorst



Hier ist die Entwicklung des Anteils der Ausländer an der Delmenhorster Gesamtbevölkerung dargestellt (Haupt- und Nebenwohnsitze zusammengerechnet, nach Einwohnermeldedatei). Seit Mitte der 80er Jahre ist dieser, bedingt durch vermehrte Zuwanderung aus Osteuropa und dem ehemaligen Jugoslawien, deutlich angestiegen- bis ca. 1997. Danach kann man von einer Phase der Stagnation sprechen, bzw. sogar von einem leichten Absinken des Ausländeranteils bis 2010. Von 2010 bis 2023 stieg er dann durch neuere Entwicklungen (Zuzug aus Osteuropa und Flüchtlinge) immer stärker an und befindet sich 2023, hier auch bedingt durch den Zuzug von Ukraine-Flüchtlingen, auf dem höchsten Niveau überhaupt, mit knapp 20%.

4. Natürliche Bevölkerungsentwicklung

Natürliche Bevölkerungsbewegung in Delmenhorst



Während in Delmenhorst in den 90er Jahren überwiegend noch mehr Kinder geboren wurden, als Menschen starben, kehrte sich das Verhältnis von Geborenen und Gestorbenen zu Beginn des neuen Jahrtausends um. Die Zahl der Geburten ging deutlich zurück, während die Zahl der Sterbefälle annähernd konstant blieb. Der Grund für die niedrigeren Geburtenzahlen liegt u.a. an den deutlich weniger werdenden Frauen im Alter zwischen 15 und 45 Jahren. Die Zeit, als die sogenannten „Babyboomer“ der 1950er und 1960er- Jahrgänge ihre Kinder bekamen, ging Ende der 90er Jahre langsam zu Ende und eine neue, zahlenmäßig deutlich dezimierte Generation, kam in die Familiengründungsphase. Zudem ließ der Zustrom an jungen Aussiedlern nach, welche ihre Kinder auch hauptsächlich in den 90er Jahren bekamen. 2014 bis 2022 kam es dann wieder zu einer erheblichen Zunahme von Geburten (bedingt durch Zuwanderung junger Menschen und stärkerer Mütterjahrgänge der späten 80er und 90er Jahre), allerdings befindet sich auch die Zahl der Sterbefälle in den letzten Jahren auf Rekordniveau, insbesondere 2022 der höchste jemals gemessene Wert.

5. Wanderungen

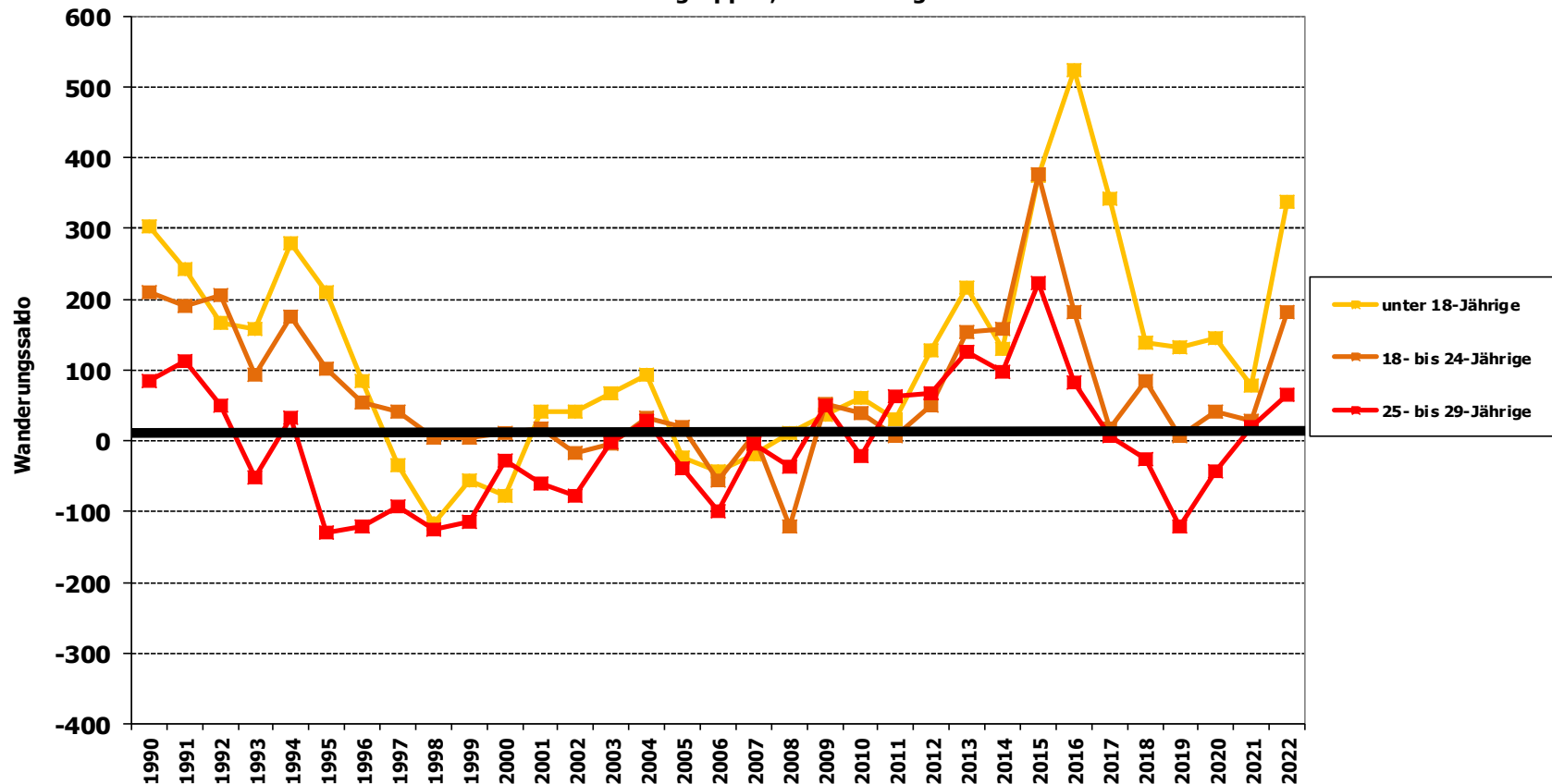
Entwicklung des Delmenhorster Wanderungssaldos (jährliche Zuzüge minus Wegzüge)



Vom Volumen her haben die Wanderungsbewegungen eine deutlich größere Bedeutung für die Delmenhorster Bevölkerungsentwicklung, als der Saldo aus Geborenen und Gestorbenen. In dieser Grafik ist die Entwicklung des Delmenhorster Wanderungssaldos der letzten 32 Jahre dargestellt. Deutlichen Wanderungsgewinnen in den frühen 90er Jahren, stehen in der Summe nicht ganz so hohe Wanderungsverluste in den Jahren von 1997 bis 2009 gegenüber. Seit 2010 hat die Stadt starke Wanderungsgewinne zu verzeichnen, wobei das Jahr 2015, bedingt auch durch den Flüchtlingszustrom, eine herausragende Stellung einnimmt. 2019 bis 2021 waren die Wanderungsgewinne nur noch minimal, 2022 dann durch die Ukraine-Flüchtlinge wieder sehr groß.

5. Wanderungen

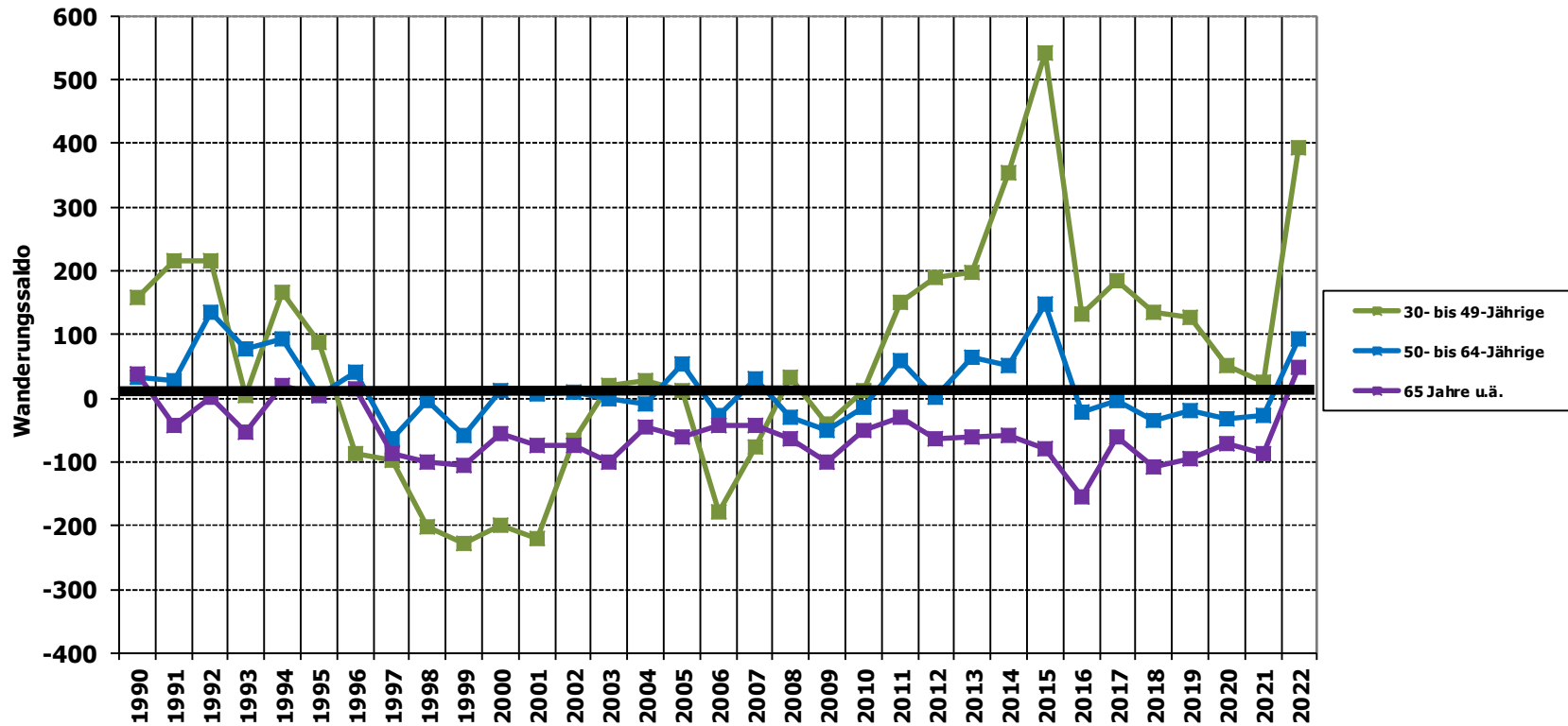
Entwicklung der Delmenhorster Wanderungssalden (jährliche Zuzüge minus Wegzüge) nach Altersgruppen, Teil 1 "Junge"



Interessant ist auch, die Wanderungsgewinne- und Verluste in verschiedenen Altersgruppen zu beobachten. Aus Gründen der Übersichtlichkeit wurde die Grafik in 2 Teile geteilt. Hier erkennt man zunächst die jüngeren Altersgruppen. Nach starken Wanderungsgewinnen von ca. 1990 bis 1995 im Zuge der Öffnung Osteuropas, nahmen diese in der zweiten Hälfte der 90er Jahre stark ab und verkehrten sich z.T. in Wanderungsverluste. Über den gesamten Zeitraum betrachtet, musste Delmenhorst die meisten Verluste bei den 25 bis 29 jährigen hinnehmen, während bei den unter 18 jährigen noch häufiger auch Wanderungsgewinne zu verzeichnen sind. Seit 2012 gibt es in allen jungen Altersgruppen deutliche Wanderungsgewinne, besonders stark 2015/16 und 2022 u.a. aufgrund der Flüchtlingswellen.

5. Wanderungen

Entwicklung der Delmenhorster Wanderungssalden (jährliche Zuzüge minus Wegzüge)
nach Altersgruppen, Teil 2 "Alte"



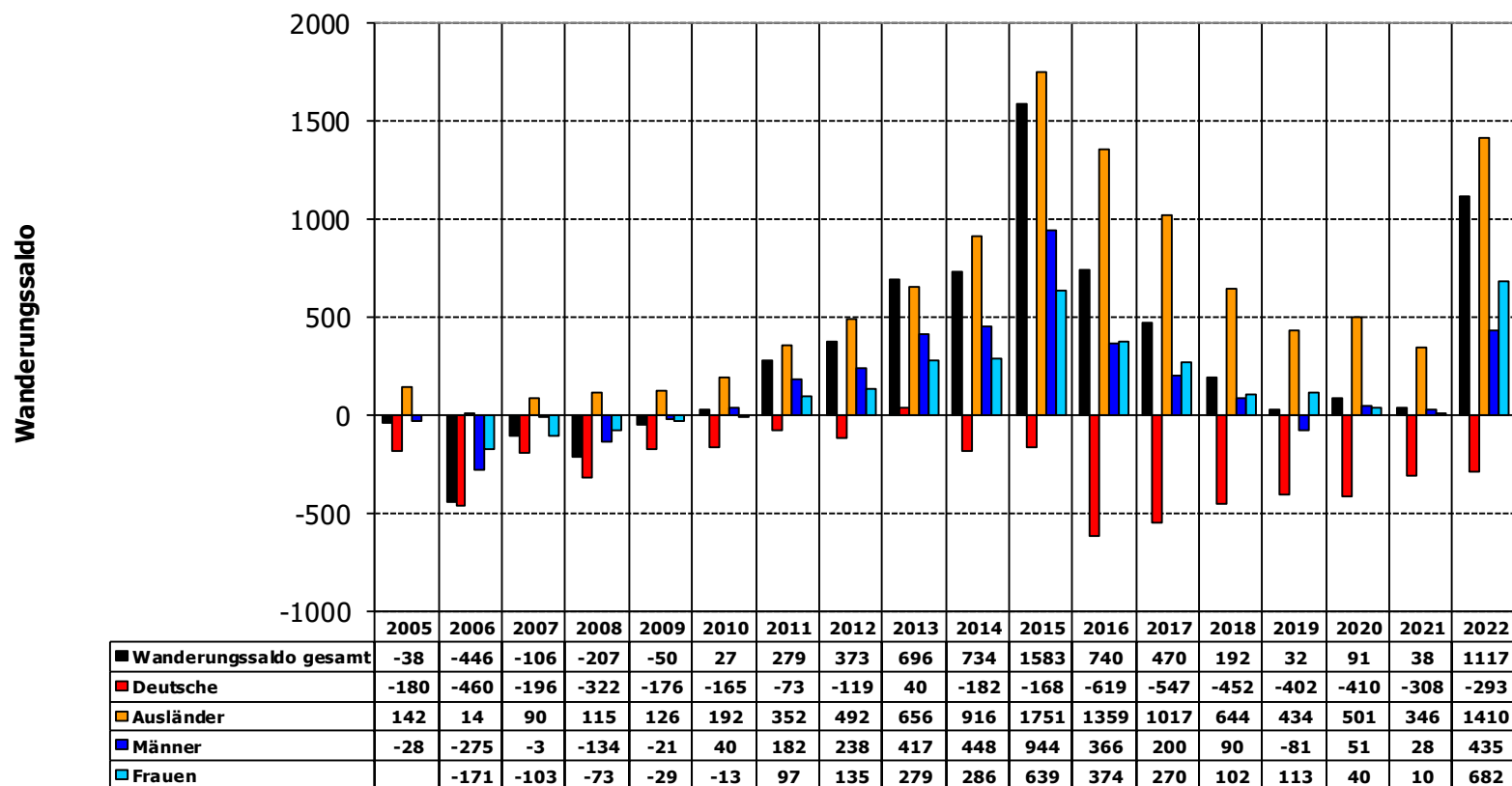
Bei den älteren Altersgruppen verlaufen die Wanderungssalden bei den über 50-jährigen relativ konstant. Die größten Sprünge von hohen Gewinnen bis zu hohen Verlusten macht die Gruppe der 30 bis 49-jährigen. Hier handelt es sich um die Generation der typischen „Häuslebauer“, die sowohl auf Veränderungen des lokalen Wohn- und Immobilienmarktes als auch auf Veränderungen des lokalen Arbeitsmarktes besonders sensibel reagiert. Bedingt durch die Alterung und damit auch zunehmende Sesshaftigkeit der Bevölkerung, ist in Zukunft mit insgesamt weniger Wanderungen und geringeren Wanderungsgewinnen- und -verlusten zu rechnen. Seit 2010 steigen die Wanderungsgewinne insbesondere bei den 30 bis 49-jährigen stark an (2015 das größte Plus überhaupt). 2020/21 näherte man sich der „Null-Linie“, bevor 2022 insbesondere die 30 bis 49-jährigen verstärkt zuzogen.

Quelle: Landesamt für Statistik Niedersachsen (LSN)

Stadt Delmenhorst – Statistikstelle

5. Wanderungen

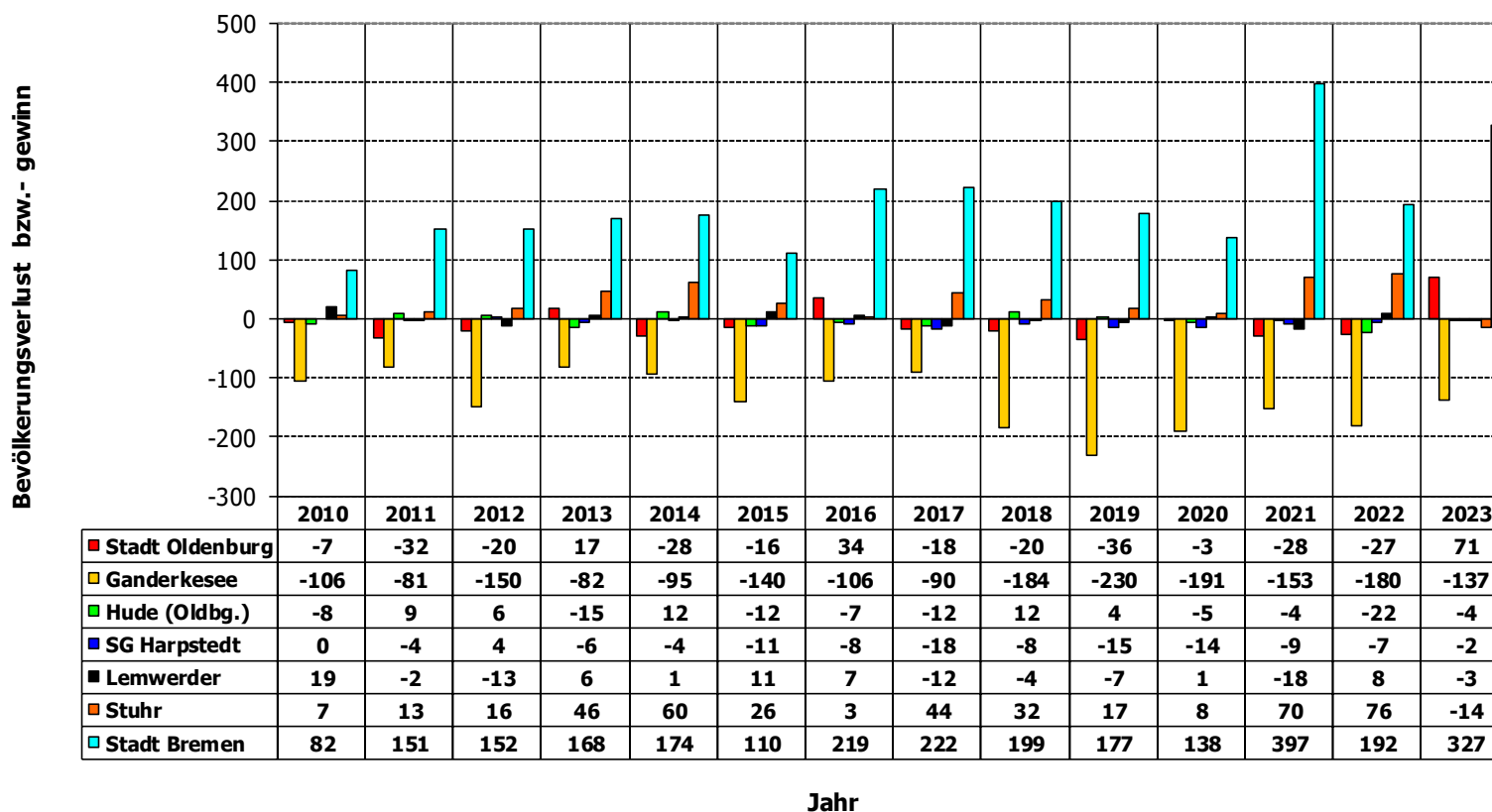
Entwicklung der Delmenhorster Wanderungssalden (jährliche Zuzüge minus Wegzüge) nach Staatsangehörigkeit und Geschlecht



Bei dieser Grafik fällt auf, dass der Wanderungssaldo der letzten Jahre für Delmenhorst bei den Ausländern durchgängig positiv, bei den Deutschen fast durchgängig negativ ausfällt. Es wandern also mehr Ausländer zu als ab und umgekehrt mehr Deutsche ab als zu. Bei Männern und Frauen gab es nach der eher männerdominierten Zuwanderung der Jahre 2011 bis 2015 zuletzt (2016-19) ein leichtes Plus für die Frauen, 2020/21 ein nahezu ausgeglichenes Verhältnis, während die Ukraine-Flüchtlinge 2022 tendenziell eher „weiblich“ waren.

5. Wanderungen

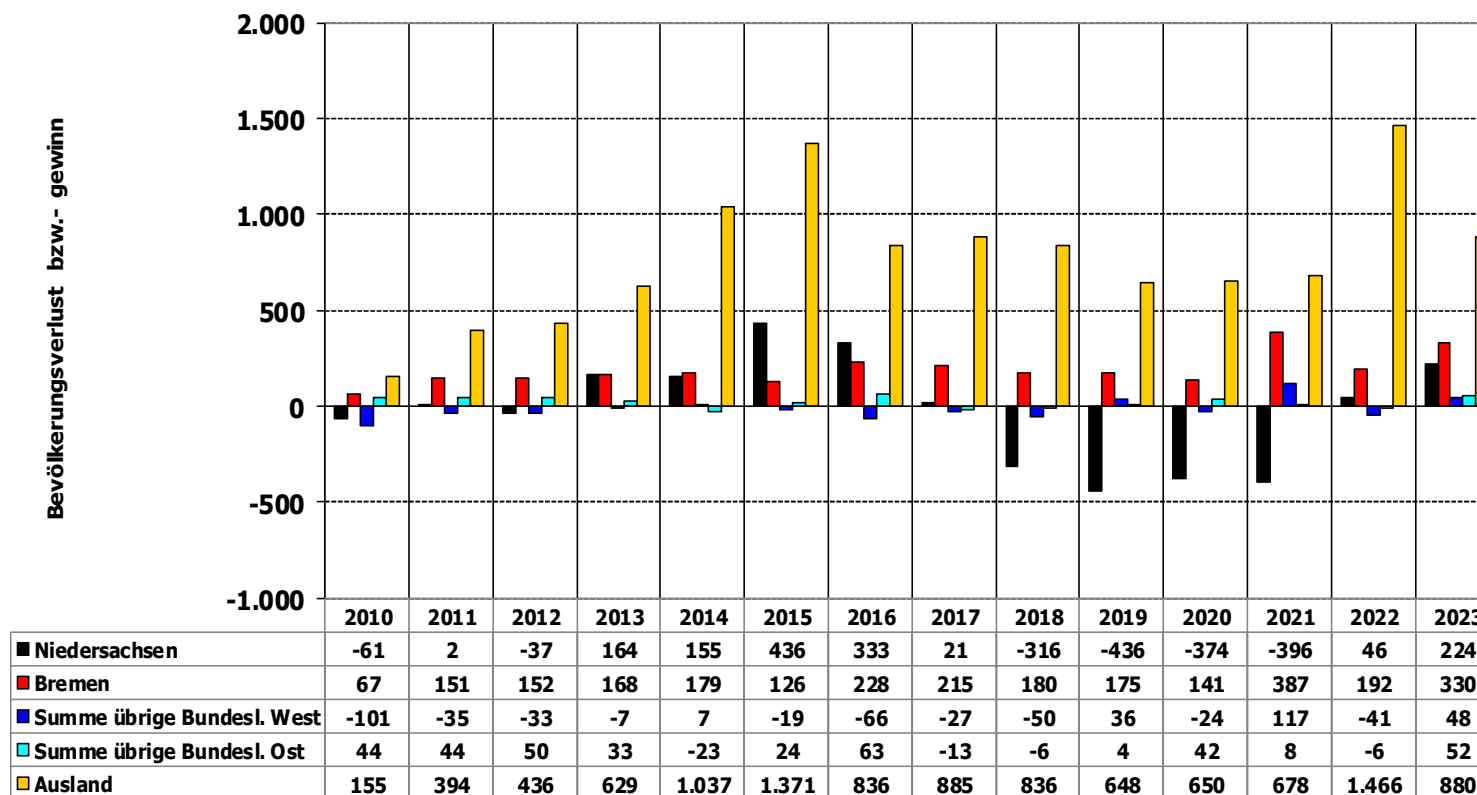
**Wanderungsbilanz der Stadt Delmenhorst mit dem Umland
(Entwicklung der Wanderungsgewinne- und verluste von 2010 bis 2023)**



Wanderungsbilanzen können auch zwischen zwei Gebietskörperschaften erstellt werden. Hier ist die Entwicklung der Wanderungsbilanzen Delmenhorsts mit seinen umliegenden Kommunen aufgezeigt. Seine Wanderungsgewinne bezieht Delmenhorst regional gesehen in erster Linie aus Bremen und, insbesondere in den letzten Jahren, aus Stuhr. Wanderungsverluste erleidet Delmenhorst hauptsächlich nach Ganderkesee.

5. Wanderungen

Wanderungsbilanz der Stadt Delmenhorst mit den Bundesländern und dem Ausland
(Entwicklung der Wanderungsgewinne- und verluste von 2010 bis 2023)



Erweitert man den geografischen Horizont, dann kann man die Delmenhorster Wanderungsbilanzen auch auf Deutschland und das Ausland ausweiten. Starke Wanderungsgewinne aus dem Ausland, insbesondere in den letzten ca. 10 Jahren, prägen das Bild. Gewinne gibt es zudem aus Bremen. Dagegen ist die Wanderungsbilanz mit Niedersachsen über die Jahre sehr wechselhaft, zuletzt gab es wieder Wanderungsgewinne aus Niedersachsen.